

Am Sonntag, dem 1. Juni 2008, war ein ideales Wetter für diese wunderschöne Fahrt der Modellboote vom Industriehafen in Flensburg bis nach Glücksburg-Quellental. Die Strecke auf See beträgt ca. 10,5 km. Das Wetter und die Windstärke wurden vorher geprüft und für gut befunden. Am Tag zuvor gab es um 19.30 Uhr ein kameradschaftliches Beisammensein der angereisten Teilnehmer im Restaurant „Treffpunkt Mürwik“, in Flensburg, wo ein Abendessen eingenommen werden konnte.

An diesem Sonntag also war um 10.00 Uhr das Eintreffen der Teilnehmer am Industriehafen beim Yachtclub Flensburg. Alle 23 Teilnehmer hatten sich schon vorher eingefunden, um ihre Boote startklar zu machen. Parkplätze gab es reichlich.

Die Begrüßung erfolgte durch den jetzigen Vorsitzenden, Herrn Andreas Möller. Unterstützt wurde er, wie immer, vom bisherigen langjäh-



Die Begleitboote wurden vom Yachtclub Flensburg zur Verfügung gestellt

23. Hochseefahrt der Modellschiffe

Fritz Steiner

rigen Vorsitzenden, Herrn Bernd Höftmann. Die Quarzzuteilung der Fernbedienung und die zugeteilten Yachten des Yachtclubs Flensburg konnte man an einer Schautafel ablesen. Eine Tasse Kaffee wurde spendiert – alles war aufs Beste vorbereitet.

Um 10.45 Uhr war Einschiffung auf die Begleitboote, die freundlicherweise immer wieder vom Yachtclub Flensburg zur Verfügung gestellt werden.

Um 11.00 Uhr startete die 23. Hochseefahrt der Modellschiffe bei strahlendem Sonnenschein. Welch ein Erlebnis! Diese Hochseefahrt gehört zum Schönsten, was man als Modellbauer erleben kann. Anfangs gab es nur wenig Wellengang und ein geruhames Fahren. Doch als es weiter hinausging, in Höhe der Solitüde, wurde es doch schwieriger. Leichter Wind kam auf mit starkem Wellengang. Die Fahrt wurde richtig spannend. Die Modelle verschwanden manch-

mal in den Wellentälern. Doch größere Schwierigkeiten gab es nicht. Die Modelle waren von ihren Kapitänen hervorragend vorbereitet. Nach ca. zwei Stunden Fahrt kam der Yachtclub mit Yachtschule Glücksburg-Quellental in Sicht. Das Ziel war erreicht. Auf dem Vereinsgewässer hier war alles gut vorbereitet zum Schaufahren. Die Teilnehmer der Hochseefahrt sowie deren Begleitung erhielten kostenlos Mittagessen und Getränke.



Geruhames fahren bei leichtem Wellengang



Die Kapitäne trafen sich zum Fachgespräch

Um 15.00 Uhr war die Danksagung an die Begleitbootkipper und die Verleihung des Hochseetüchtigkeits-Zertifikats an die Modellbootkipper durch den Vorsitzenden des Modellclubs Flensburg Sparte Schiff, Andreas Möller. Das abschließende Gemeinschaftsfoto sorgte dann noch einmal für eine riesen Gaudi. Dieser schöne Tag wird Helfern und Teilnehmern lange in guter Erinnerung bleiben. Hoffen wir, dass beim nächsten Mal noch mehr Teilnehmer hinzukommen.

Flensburg und Glücksburg als Urlaubsort?

Deutschlands nördlichste und Schleswig-Holsteins drittgrößte Stadt ist die schöne alte Haften- und Fördestadt Flensburg an der deutsch-dänischen Grenze. Sie liegt am Ende einer langen Förde an einem von der Natur



Endlich konnten die Seenotretter ihre Seetauglichkeit unter Beweis stellen – glücklicherweise wurden sie nicht ernsthaft beschäftigt...



...trotzdem blieben die Boote der DGzRS immer in der Nähe, um schnell eingreifen zu können

begünstigten Platz. Die erste große Blütezeit erlebte die Stadt im 16. Jahrhundert. Mit 5.000 Einwohnern und 200 Schiffen war sie die größte Handelsstadt der Länder unter der dänischen Krone. Unter dieser lebte man damals sehr gut. In der Hauptstadt Kopenhagen waren zeitweise bis zu 50% deutsche Händler und Handwerker. Auch heute ist Flensburg durch Handel und Gewerbe eng mit Dänemark verbunden. Maritimer Charme weht auch noch heute in der Stadt Flensburg in den Höfen und Speichergebäuden, in den Museen und dem Museumshafen. Hier trifft man auf vergangene Epochen bei der Rum-Regatta der Traditionssegler oder den dampfbetriebenen Veteranen beim Dampfgrundum. Und Ruck-Zuck sind Sie schon bei unseren netten Nachbarn im Königreich Dänemark. Und Glücksburg? Glücksburg ist stolz auf über 18 km herrlichen Strand, an dem Baden

oder Tauchen Aktivität in die Urlaubstage bringen. Für Segler ist die Flensburger Förde ein begehrtes Revier. Auch der Urlauber kann mit den Fördebooten die Strecke Flensburg-Hafen-Glücksburg fast stündlich bei guter Gastronomie und kleinem Preis während einer Fördefahrt genießen.

Kehren Sie ein in das strahlend weiße Renaissance-Schloss Glücksburg. Hier finden Konzerte und viele weitere kulturelle Veranstaltungen statt. Glücksburg hat auch ein Meerwasserbad mit Wohlbereich, Sauna oder Solarium, Thermen und Tepidarium. Also, warum in die Ferne reisen, wenn das Glück liegt doch so nah! Das gilt auch für unsere Modellbau-Freunde. Warum nicht einmal die Hochseefahrt der Modellschiffe mit ein paar Urlaubstagen verbinden? Auch ich habe schon Urlaub in Glücksburg gemacht. Die Anreise war nicht so lange und es war dort wunderschön.



Flensburger Idyll: Ausflugs- und Modellboot schippern nebeneinander her